

Call for Papers

zur Tagungswerkstatt „Inklusion und Kooperation“ vom 21.9. bis 23.9.2020 im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (2. Förderphase), ausgerichtet von der Leibniz School of Education an der Leibniz Universität Hannover

Tagungswerkstatt: Inklusion und Kooperation. Fallverstehen in der Lehrer*innenbildung

Die verpflichtende Einführung einer inklusiven Beschulung wird begleitet vom Ruf nach notwendigen Veränderungen des schulischen Lernens und der universitären Lehrpraxis. Mit Blick auf die Herausforderungen der schulischen Praxis wird dabei insbesondere die Sensibilisierung der angehenden Lehrer*innen für eine disziplin- bzw. professionsübergreifende Kooperation als zentrales Kriterium für eine gelungene universitäre Lehrer*innenbildung hervorgehoben. An vielen Standorten für Lehrer*innenbildung in Deutschland ist das Thema Inklusion infolge der gesetzlichen Rahmenvorgaben bereits implementiert und es werden Basismodule zu inklusiver Bildung angeboten. Auch in Bezug auf die schulbezogenen Praxisphasen wird auf die Implementierung von Kooperationsformaten zwischen Studierenden verschiedener Lehrämter gesetzt.

Die Tagungswerkstatt widmet sich mit Blick auf die aktuellen Entwicklungsprozesse der Frage, welche Beiträge die fallrekonstruktive Erschließung von Protokollen der schulischen und hochschulischen Praxis zur Lehrer*innenbildung leistet. Gerahmt durch qualitativ-rekonstruktive Forschungsperspektiven soll eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema Kooperation im Kontext von Inklusion angestoßen werden. Neben Methodenworkshops zu qualitativen Forschungsmethoden und Vorträgen sollen in Themenworkshops laufende Forschungsprojekte oder auch Dissertationsvorhaben im Rückgriff auf empirische Datenmaterialien vorgestellt und diskutiert werden. Ziel ist es, Erkenntnisgewinne für die vorgestellten Projekte (der Nachwuchswissenschaftler*innen) zu generieren sowie Impulse für die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen einer fallverstehenden Lehrer*innenbildung zu setzen.

Die Tagungswerkstatt wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Anmeldung:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Bitte melden Sie sich bis zum 31.03.2020 unter folgender Adresse verbindlich als Teilnehmer*in an: tagungswerkstatt@lehrerbildung.uni-hannover.de

Bitte geben Sie an, an welchem Methodenworkshop Sie teilnehmen und ob Sie eigenes Material zur Interpretation bereitstellen möchten.

Einreichung von Beiträgen für die Themenworkshops:

Für die Themenworkshops können Beiträge zur schulischen und hochschulischen Praxis, die Verbindungen von Inklusion und Kooperation empirisch aus einer qualitativ-rekonstruktiven Perspektive untersuchen, bis zum 31.03.2020 unter tagungswerkstatt@lehrerbildung.uni-hannover.de eingereicht werden. In den Themenworkshops werden ein oder mehrere Forschungsprojekte kurz vorgestellt und Datenmaterial gemeinsam interpretiert und diskutiert.

Thematisch sollten sich diese den folgenden drei inhaltlichen Bereichen zuordnen:

- 1) (Multi-)professionelle Teams und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- 2) Gemeinsam inklusiven Unterricht planen und durchführen
- 3) Praxisphasen in der Lehrer*innenbildung

Titel und Untertitel zu den eingereichten Abstracts sollten eine Länge von 200 Zeichen, die inhaltlichen Ausführungen 1800 Zeichen (inkl. Leerzeichen ohne Literaturangaben) nicht überschreiten.

Tagungsprogramm:

1. Tag: Keynote und Methodenworkshops

Uhrzeit	Beitragsform / Thema		
13:00-14:00	Anreise und Anmeldung		
14:00-15:00	Eröffnung durch die Direktorin für Forschung der Leibniz School of Education <i>Bettina Lindmeier</i> Keynote: Qualitativ-rekonstruktive Methoden in der Lehrer*innenbildung. Empirische Befunde und Perspektiven <i>Andreas Wernet</i>		
15:00-18:00	Dokumentarische Methode <i>Matthias Martens</i>	Objektive Hermeneutik <i>Thomas Wenzl</i>	Sequenzanalytische Habitusrekonstruktion <i>Rolf-Torsten Kramer</i>

2. Tag: Keynote und Themenworkshops

Uhrzeit	Beitragsform / Thema
09:00-10:00	Keynote: Professionalisierungstheoretische Perspektiven auf inklusive Schulgestaltung über Kooperation <i>Birgit Lütje-Klose</i>
10:30-13:30	Themenworkshops: „(Multi-)professionelle Teams und interdisziplinäre Zusammenarbeit“
13:30-14:30	Mittagessen
14:30-17:30	Themenworkshops: „Gemeinsam inklusiven Unterricht planen und durchführen“

3. Tag: Keynote und Themenworkshops

9:00-10:00	Keynote: Kooperation in inklusiven Praxisphasen? Theoretische und empirische Perspektiven auf Praxisphasen in der Lehrer*innenbildung <i>Rolf Werning & Martin Heinrich</i>
10:30-13:30	Themenworkshops: „Praxisphasen in der Lehrer*innenbildung“
13:30-14:00	Kurze Mittagspause
14:00-15:30	Abschließende Diskussion, eingeleitet durch einen diskutierenden Beitrag von <i>Mirja Silkenbeumer & Saskia Bender</i>

Rückmeldungen zu den Einreichungen werden bis zum 30.04.2020 gegeben.

Organisationsteam: Dr. Sarah Dannemann, Dr. Julia Labede, Tjark Neugebauer, Leibniz Universität Hannover